

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 40 (2013)
Heft: 4

Rubrik: Gesehen : Meisterwerk der Ingenieurskunst

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

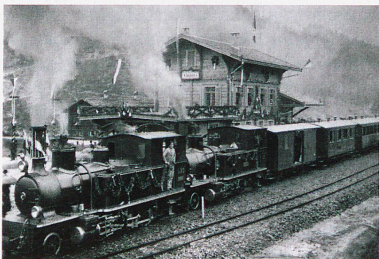
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

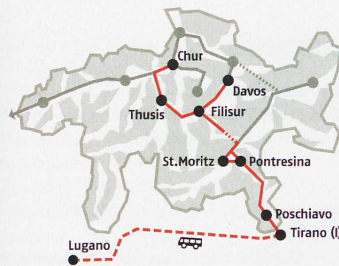
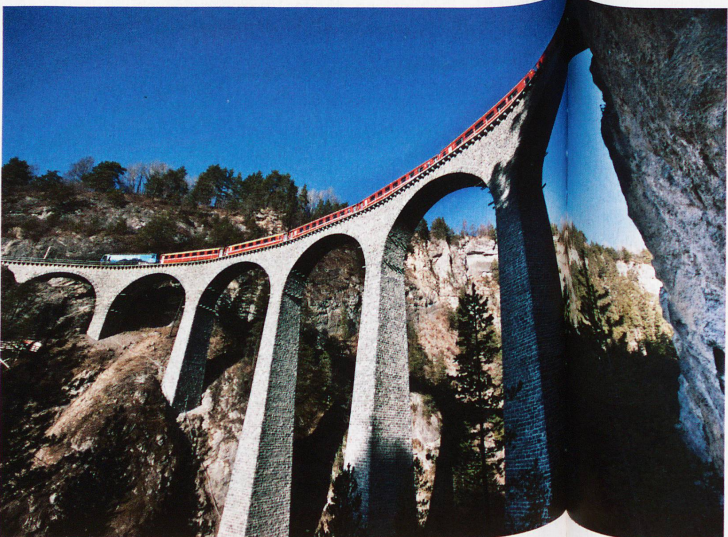
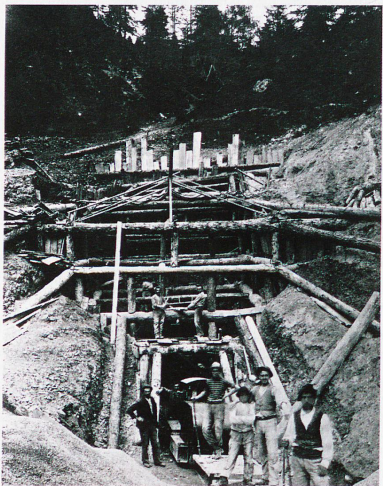
Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Meisterwerk der Ingenieurskunst

Die Strecke über die Albula der Rhätischen Bahn, eingeweiht im Jahr 1903, ist eine der spektakulärsten Zugsstrecken der Welt und ein Meisterwerk der Ingenieurskunst. 55 Viadukte und 33 Tunnel liegen zwischen Thuisis im Rheinthal und St. Moritz im Engadin. Erbauer waren Friedrich Hennings aus dem norddeutschen Kiel und Robert Moser aus Zürich. Sie galten als die besten Bahningenieure ihrer Zeit. Vor dem Bau der Bahn



dauerte die Fahrt von Chur über den Julierpass ins Engadin rund 14 Stunden – heute sind es per Bahn noch gerade zwei. Zusammen mit der Verlängerung über den Berninapass ins Puschlav bis nach dem italienischen Tirano wurde die Bahnstrecke 2008 zum Unesco-Welterbe erklärt – als dritte Bahn weltweit neben den Teilen der Mountain Railways of India und der Semmeringstrecke in Österreich.

www.rhb.ch; www.bahnmuseum-albula.ch

